

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785**

28.3.1785 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988042](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988042)

Oldenburgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 28 März 1785.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Friedrich August, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, regierender Herzog zu Oldenburg ic. ic. Sagen dir Johann Christian Friederich Bese hiedurch zu wissen, wasmassen Uns deine Ehefrau Frou Marie, gebohrne Gerdsen zu Langwarden, jetzt im Kirchspiel Eckwarden wohnhaft, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestalteten du sie vor mehr denn 10 Jahren bösllich verlassen, ihr auch in allsolcher Zeit von deinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben, mit demüthigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter verabladen zu lassen, und falls du alsdann nicht erscheinen würdest, wider dich zu erkennen, was Rechtens. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem ersten Sonntage post Trinitatis, wird seyn der 1ste nächstkommenden Monats Jun., den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio alhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringst, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungscanzley verordneten Inseigel, den 23sten Febr. 1785.  
Wolters. (L. S.) v. Berger.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn des Johann Wdännichs, unter N. 242. in den Brandcaffen Registern aufgeführten, in der Dorfschaft Lossens belegenes, kleines Räderhaus, bereits im Jahre 1776 abgebrannt; gedachter Johann Wdännich aber, ohne die Versicherungs-Summe von 30 Rthlr. zu erheben, und dagegen Verordnungsmässig ein neues Haus zu erbauen, aus dem Lande gegangen ist: als werden alle und jede, welche an die Wdännichsche 23 Ruthen 32 Fuß haltende wüste Hausstelle, einigen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, andey gewillt seyn mögten, selbige gegen Erhebung des Asscuranz-Vertrages aus der Brandcaffe, Verordnungsmässig wieder zu bebauen, hiedurch öffentlich aufgefördert, sich desfalls vor dem 1sten May des jetztlaufenden Jahres, bey hiesiger Herzoglicher Cammer zu melden; indem widerigenfalls, die verlassene wüste Hausstelle



gegen Uebernehmung der darauf haftenden herrschaftlichen Gefälle, anderweitig ausgewiesen, auch das in der Brandcasse annoch stehende Versicherung: Quantum, zur Beschaffung eines neuen Baues, ausgezahlt werden wird.

Oldenburg aus der Cammer den 21sten März 1785.

v. Hendorff.

Schumacher

Volken.

Nömer.

Herbart.

Hansen.

- 2) Es ist weyl. Schreibers Töllaer Nachlaß Curator, der Schreiber Schierbaum als Pfser von Ummo Lübsen freyen Concursumasse gewillet, die daraus geldseten 6 Tück freyen Landes bey Bleren, den 23 May in Johann Meyers Wirthshause zu Bleren, verkaufen, oder im Fall nicht hinlänglich geboten wird, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen. Wobey nachrichtlich angezeigt wird, daß so wenig die ausgeldseten Ummo Lübsenschen als wenig die Töllnerschen Creditoren sich dabei anzugeben bedürfen.
- 3) Weyl. Verwalters Stückenberg Erben zur Blankenburg sind gesonnen, am 18ten April d. J. und folgenden Tagen ihres weyl. Erblassers Nachlaß, bestehend in allerhand Mobilien und Moventien, als goldenen und silbernen Effecten, Zug und jungen Pferden, geseucht und ungesuchten Kühen und sonstigem jungen Hornvieh, Schweinen, allerhand Federvieh, auch allerhand Hausgeräth, als Zinn, Kupfer, Messing, Schränken, Tischen, Stühlen, Betten, geschnittenen und ungeschnittenen Leinen, in ihres Erblassers Wohnung zur Blankenburg verkaufen zu lassen.
- 4) Ueber Hinrich Janssen, gewesenen Rötters in Eckwarden, Nachlaß, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurß erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 20sten April. (2) Deduction den 12ten May. (3) Priorität. Urtheil den 30sten May. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Jun. a. c.
- 5) Ueber des Johann Hinrich Dierks, gewesenen Hausmanns im Langwarder Kirchspiel weyl. Ehefrauen gesamter Nachlaß, entsethet gleichfalls beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, Schuldenhalber der Concurß.  
(1) Die Angabe ist den 20sten April. (2) Deduction den 12ten May. (3) Priorität. Urtheil den 30sten May. (4) Vergantung oder Löse den 12ten Jun. a. c.
- 6) Nachdem Eilert Sanders, Hausmann zu Utschausen, vermöge eingegangenen Descripti von Hochfürstl. Regierung pro prodigo erklärt worden, und ihm Curatores bestellt werden sollen: so wird solches hiemit öffentlich kund gethan, und zugleich einem jeden anbefohlen, gedachtem Eilert Sanders ohne Einwilligung der ihm zu bestellenden Curatoren nichts zu borgen und anzuleihen, oder einige ihm nachtheilige Handlungen mit ihm zu pflegen, unter der Verwarnung, daß wegen des Borgs keine Klage verstatet, und die mit ihm getroffene Contracte für ungültig erklärt werden sollen.
- 7) Wider Röße Lüers Ehefrau, gebohrne Jacobi, als Erbin ihres seel. Vaters Herrn Doctor Jacobi im Abbehauser Kirchspiel, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurß erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 28sten April. (2) Deduction den 12ten May. (3) Priorität. Urtheil den 30sten May. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Jun. a. c.
- 8) Wenn in Convocationssachen des Herrn Canzleyrath Allers gesamten Creditoren unterm heutigen dato Decretum präclusivum ergangen, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht. Decretum Develgdänne in Commissione den 18 März 1785.  
v. Rössing. Junker.
- 9) Wenn wegen rückständiger herrschaftlichen und Nebengefälle auch Reichkosten der weyl. Ide Francken Erben zugehörige zu Ruhwarden belegene Hofstelle mit 98 Tücken Landes in Pfandung genommen worden und am 8 April d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hinrich Wöhlmanns Wirthshause zu Ruhwarden öffentlich den Meistbietenden auf ein Jahr verheuert werden soll, so können sich Liebhaber dazu, alsdenn daselbst finden, Bedingungen vernehmen und darauf bieten und heuern.  
Lossens aus dem Amte am 23sten März 1785. Kunstenbach.
- 10) Da der 1 Jul. dieses Jahrs der eilfte Reception: Termin bey der durch landesherrliche Verordnung vom 3 Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse, sowohl als auch der, diesen Cassen, durch die Verordnung vom 11 Mart. 1782



bezugelassenen Leibrenten-Casse, seyn wird; so wird denjenigen, unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten genehmen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor den 30 April sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse, denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20sten § der Verordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe, berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zufließende Rabat auf vier Grote vom Reichsthaler bey dem Capital-Fuß sowohl als bey dem Contributions-Fuß, festgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formularen:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingebracht werden) laut anliegenden Tauffcheins geböhren — (es wird Jahr und Tag genennet) verlange im bevorstehenden ersten Receptions-Termin den 1 Jul. dieses Jahres, als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Tauffcheins geböhren — für — Portionen auf Capital-Fuß oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 29sten § der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maasgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte, in die — der in erwähntem § specificirten Classen gehöre (dieses fällt denn bey denen welche keine herrschaftliche Bediente sind weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete nach Maasgabe des 27sten § der Verordnung) N. N. laut anliegenden Tauffcheins geböhren — verlange im ersten Receptions-Termin den 1 Jul. dieses Jahres als Interessent der Waisen-Casse zum Besten des N. N. so laut auch anliegenden Tauffcheins geböhren — für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter verlange für mich selbst (für meinen Curanden N. N. als Interessent der Leibrenten-Casse für — Nehrl. jährliche Pension im bevorstehenden ersten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Tauffchein, und erbiete mich zum Beweise der nach § 1 der Leibrenten-Cassen-Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände.

Oldenburg den 22 Mart. 1785.

G. E. Deder. F. W. v. Hendorff. J. G. Arens.

- 11) Des Johann Friederich Müller zu Meppen Verkauf wird nicht den 22. sondern den 21sten April als Donnerstag nach Jubilate gehalten.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf des Schiffers Hermann Nothold Immobilien d. 8 April Ang. d. 4. Oldenb. Lger. Verkauf Hinrich von Kampen Wohnhauses d. 9 April Ang. d. 5. Covelg. Lger. 1) In des Gerichtsawaltes Stangen Concurß Ang. d. 4 April. Deb. d. 26. Präf. urt. d. 12 May. Eße d. 27. 2) In Johann Hinrichs Concurß Ang. d. 4 April. Deb. d. 25. Präf. urt. d. 12 May. Eße d. 27. 3) In Claus Borchers Concurß Ang. d. 4 April. Deb. d. 21. Präf. urt. d. 10 May. Eße d. 24. 4) In Meinert eigentlich Manne Nohlfs Concurß Ang. d. 4 April. Deb. d. 21. Präf. urt. d. 10 May. Eße d. 24. 5) Wegen der von dem Mauermeister Hinrich Friederich Wunderlich et ur. an Gerd Hinrich Lüersen cedirten Willerschen Rdtrey und Erbschaft Ang. d. 5 April. 6) In Johann Steilen Concurß Ang. d. 5 April (die vorherige braucht nicht wiederhohlet zu werden) Deb. d. 25. Präf. urt. d. 23 May. Eße d. 7 Jun. 7) In Harm Rogge jun. Concurß Ang. d. 5 April. Deb. d. 21. Präf. urt. d. 6 May. Eße d. 23. Neuenb. Lger. 1) In weyl. Arend Hinrich Plümer Wittwen Concurß Ang. d. 4 April Deb. d. 18. Präf. urt. d. 3 May. Eße d. 14. 2) Wegen des von Eilert Lakmann an Johann Renken und Johann Dibold verkauften Kampß Ang. d. 4 April. 3) Wegen der von Jürgen Volken an Gerd Völsing verkauften Ländereyen Ang. d. 4 April. 4) In



Hermann Carsten Concurſ Ang. d. 6 April. Deb. d. 20. Präſ. urf. d. 10 May. Eſſed. 24. Delmenh. Lger. 1) Wegen Berend Stolle an Jacob Wieting verkauften Ortelingſchen Kdterey Ang. d. 4 April. 2) Wegen der von Friederich Levin Seemann an Frerich Blehr verkauften Kdterey Ang. d. 6 April. Schweyer Amtsg. Albert Wulf et Conf. Landverkauf d. 5 April. Ang. d. 4. Landw. Amtsg. 1) Berend Ohlſſen zu Overwarſe darf niemand creditiren. 2) Eher Eimers Land: auch Mobilien Verkauf d. 7 Apr. Ang. d. 4. (die vorherige braucht nicht wiederhohlet zu werden) 3) Wegen des von Berend Ohlſſen et ux. an Hanke Dierſen verkauften Kirchenſtands Ang. d. 5 April. 4) Wegen des von Friederich Firſen an Ricklef Länſchen verkauften Reituſers Ang. d. 4 April. Oldenb. Mag. 1) Verkauf Oltmann Meyer Wittwe Garſea auch Mobilien d. 31 März. Ang. d. 29. 2) Verkauf Hermann Hotes Weyden d. 14 April. Ang. d. 5. 3) Wegen des von Hinrich Chriſtoph Willers an Johann Friederich Wiedefe verkauften Hauſes Ang. d. 5 April.

## II. Privatsachen.

- 1) Bey mir Endesbenanntem autorisirten Collecteur ſind zu haben: Von der Herzogl. Braunschweig. Lotterie 1ſte Claſſe das Loos 1 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  36,  $\frac{1}{4}$  18 gr., in dieſer Lotterie ſind in der erſten Claſſe 1000 Rthlr., und beſteht aus 21000 Loosen und 13000 Gewinnen, mithin 2500 Gewinnen mehr als eine Riete gegen einen Treffer, worunter 58 zu 100, 42 zu 200, 26 zu 1000, 1 zu 2500, 1 zu 4000, 1 zu 5000, 1 zu 10000, 1 zu 20000 Rthlr. zu gewinnen. Zu der Bremer legten Claſſe das Loos 11 Rthlr. 24 gr.  $\frac{1}{2}$  5 Rthlr. 48 gr.,  $\frac{1}{4}$  2 Rthlr. 60 gr., welche den 4ten April zu ziehen anfängt, worin 75 zu 100, 20 zu 500, 10 zu 1000, 1 zu 5000 bis 10000 Rthlr. zu gewinnen. Zu der Hannovers. 2ten Claſſe, welche den 29ſten März zieht, das Loos 3 Rthlr. 6 gr. wogegen 500 bis 1000 Rthlr., in der legten Claſſe aber 20 zu 500, 10 zu 1000, 1 zu 4000, 1 zu 6000 bis 12000 Rthlr. zu gewinnen. Von der Osnabrücker. 4ten Claſſe das Loos 6 Rthlr. 54 gr., wogegen 500, 1000 bis 5000 Rthlr. zu gewinnen. Zu der Haager Generalitäts. Lotterie 1ſte Claſſe das ganze Loos zu 8,  $\frac{1}{2}$  4,  $\frac{1}{4}$  Loos 2 Rthlr., wogegen 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 80000 bis 100000 Rthlr. zu gewinnen, auch kann jemand ſich bey jeder Claſſe einheuern, als für die 1ſte Claſſe das Loos 2 Rthlr. 16 gr., zur 2ten Claſſe 4 Rthlr. 32 gr., 3ten Claſſe 6 Rthlr. 48 gr. 4ten Claſſe 8 Rthlr. 64 gr., die 5te Claſſe 11 Rthlr. 8 gr., die letzte Claſſe aber 35 Rthlr. 40 gr., wogegen obiae Gewinne zu hoffen. Plane von dieſen und ſonſtigen Lotterien ſind gratis zu haben bey  
W. Nöbling in Bremen.
- 2) Bey des ſel. Buchbinders G. J. Strohm Wittve und Erben iſt der ſehr beliebte Hirschfeldiſche Gartenkalender oder Taſchenbuch für Gartenfreunde auf d. J. 1785 zu 54 gr. in Golde zu bekommen. Auſſer dem ſehr nuzbaren und angenehmen Inhalt enthält er auch 12 Kupfer von verſchiedenen anmuthigen Gartenſcenen, Gartencabinettern, Gartenhäuſgen ic. Auch wird daſelbſt verkauft: Vom Zweck des Socrates und ſeiner Schüler. Für Freunde der Wolfenbüttelſchen Fragmente und ähnlicher Schriften, 8. Leipzig und Deſſau 1785, brochirt 24 gr. in Golde.
- 3) Da der von jemandem hier in der Stadt verliehene ſiebente Theil von Leyſeri medit. ad pandectas nicht zurück geliefert worden, ſo erſuchet der Eigenthümer nachmals, daß, wer etwan Bücher zu leihen ſonſt gewohnt geweſen, unter ſeinem Vorrath nachſuchen möge, ob nicht dieſes Buch ſich darunter befinde.
- 4) Da in der Abmündigten die erforderliche Zimmer- und Schmiedearbeit am 6ten April Nachmittags um 2 Uhr in Franz Ohlſroggen Wirthshauſe bey dem Hammelwarder Mehr minderefordernd ausverdingen.
- 5) Die aus Harm Meyers Concurſ gelbſete Hoffſtelle mit circa 36 Tück Landes, und ein Kdterhaus zu Kuhwarden, ſoll den 8ten April Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hinrich Nöbſmanns Hauſe daſelbſt Stückweiſe oder inſgeſamt aus der Hand verkauft, und woſür alödann nicht hinlänglich geboten wird, auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden.

(Hierzu eine Beplage.)



## Beilage zu N. 13. der Oldenb. wöchentl. Anzeigen.

- 6) Der Wiefelkeder Kirchjurat Johann Fröbke zu Griftede hat 49 Rthlr. Canzelgeld zinsbar zu belegen, die gegen Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 7) Es hat der Kupferschmidt Schwarting 2 Stück Land, hinter dem heil. Geist Kirchhofe belegen, auf 4 oder 6 Jahre, nachdem sich Liebhaber finden, zu verheuern. Auch hat derselbe einen Distrikfessel von einem halben Anker so gut als neu abzustehen.
- 8) Weyl. Verwalters Stuckenbergs sämtliche Erben lassen am 18ten April d. J. und folgenden Tagen ihres weyl. Erblassers Nachlaß, bestehend in verschiedenen goldenen und silbernen Effecten, Zug- und jungen Pferden, gesuchten und ungesuchten Kühen, auch sonstigem jungen Hornvieh, Schweinen, Schaafen, Federvieh, Betten, geschnitten und ungeschnitten Leinen, Drell und dichten Währen, Schränken, Koffees, Tischen, Stühlen, auch sonstigen hausgeräthlichen Sachen, von Porcellain, Zinn, Messing, Kupfer, Holz und Stein, beschlagene und unbeschlagene Wagen, Pflügen, Egden, wie auch verschiedenes Pferdegeschirr, durch den Herrn Assessor Ritscher zur Blankenburg öffentlich meistbietend verkaufen. Wobey nachrichtlich angezeigt wird, daß am 18ten April des Nachmittags um ein Uhr mit den Pferden und dem Vieh der Anfang gemacht wird.
- 9) Der Kaffeder Kirchjurat Hinrich Hinrichs hat sofort 49 Rthlr. Canzelgelde, und auf Maytag 200 Rthlr. Kirchengelder gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zu belegen.
- 10) Weyl. Johann Christian Wittvogels Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen zu Sarve in Abbehauser Bogten belegenes, aus Verord. Gerhard Ordens Concurs gelöstes Land, von Maytag d. J. an auf ein Jahr verheuern. Die Liebhaber wollen sich forderiamst bey dem Altvormund Kaufmann von Harten zu Steinhäusen, oder bey dem Schulhalter Röver zu Abbehausen melden und accordiren.
- 11) Diejenigen, welche dem sel. Herrn Advocat Erdmann hieselbst noch aus Rechnungen schuldig sind, werden hiemit erinnert, ihre Schuld ohnfehlbar binnen den nächsten 14 Tagen an den Procurator Wolters zu bezahlen, widrigenfalls gerichtliche Hülf gesucht werden wird. Auch müssen die noch unabgeforderten Manualacten und sonstige Papiere binnen solcher Zeit abgeholt werden, wenn solche nicht cassiret werden sollen.
- 12) Der Herr Provisor Köhne hat 260 Rthlr. Fundigelder baar in Cassa, und können selbige oder auch ein Theil davon gegen Anweisung der Sicherheits-Documente gleich in Empfang genommen werden.
- 13) Der Kaufmann Stelling aus Hamburg wird in diesem bevorstehenden Oldenburger Jahrmarkte an dem sonst gewöhnlichen Ort wieder ausstehen, und zwar mit dem feinsten modischen Catun, dem feinsten Siz nach dem neuesten Geschmack, verschiedene Sorten schwarzen und coul. Mancheser zu 54, 60, ein Rthlr. und ein Rthlr. 12 gr. in Golde, schwarze und coul. engl. Tamis, engl. Camlot, halbseiden Marly, fein weiß Lein zu 36 gr. in Golde, Düffel zu Lieberböcken, wie auch fertigen Tobacksbeuteln bey Duzend zu den billigsten Preisen.
- 14) Der Herr Graf und Canzleyrath von Ranzow läßt mit gerichtl. Erlaubnis in seiner Wohnung auf dem Neuenhamm zu Develgünne durch den Herrn Assessor Ritscher den 25ten April 2 milchende Kühe, wovon eine durchgesucht, Leinen und Drell, ein Bette, 18 moderne Stühle nebst Canapee, Spiegel, Tische, Bettstellen, Kupfer, Zinn, Messing, blechern und eisern Geräth, Porcellain, und sonstiges Küchen- und Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.
- 15) Der hiesige Bürger Johann Otto Müller hat in dem Hause, welches in der Strausstrasse belegen, und er von dem Goldschmidt Venderhase gekauft hat, einige Stuben zu verheuern, auch kann er das Haus, so er jeho auf dem Damm bewohnt, vermieten.
- 16) In dem ankommenden Ostermarkt wird die Jungfer Wüllern aus Bremen auf dem bekannten Marktplatz wieder ausstehen mit allen Sorten Hüten für Herren, Damen, Kinder und Gesinde ic. und zu dem wohlfeilsten Preise sich handeln lassen. Ihr Logis ist wieder bey dem Kürschner Müller in der Baumgartenstrasse.
- 17) C. D. Wape auf dem äußersten Damm will seine erste Mohrflücker auf der Wunderburg zu Leinsaamen brechen lassen, wessfalls Liebhaber sich ebensens melden wollen.
- 18) Weyl. Kaufmanns Petersshagen zu Kortenkirchen Kinder Vormünder Köbke Corffang und Kaufmann M. Hüsing sind gesonnen, ihrer Pupillen zu Kortenkirchen belegenes Haus, Stall und Garten am 4ten April a. c. in Harm Hartens Wirthshause daselbst auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern; imateichen den Mobiliar-Nachlaß ihrer Pupillen Erblassers, so hauptsächlich in einer Kuh, 6 Betten, einer Hausuhr, einem Clavier mit Pedal, und sonstigem allerhand Hausgeräth an Silber, Zinn und Messing, auch einigen Kramwaaren, bestehet, auf den 5ten April a. c. in dem Sterbehause gerichtlich verkaufen zu lassen.
- 19) Da in meinem Hause eine freywillige Vergantung am 31sten d. M. gehalten werden soll, worinn folgende Sachen verkauft werden, als: Silberzeug, geschnitten und ungeschnitten



fein und grobes Leinen und Drell, das ungeschnitten Leinen ist circa 7 bis 800 Ellen, welches in 18, 17, 16, 15, 14, und 13 gestanden, ungleichen große Kleiderchränke, Comtoirchränke, eine Nichtebank mit Aufsatz, große und kleine Tische, Coffers und Läden, Spiegel, Weiten, eine große Bettstelle mit grünen Gardinen, unten mit Gorden, ein ein halb Duzend rothe moderne Stühle mit Polsters, so mehrentheils mit Pferdehaar ausgestopft, nebst Ueberzügen, wie auch lebene und sonsten verschiedene Stühle, wie auch kupferne und messingene Kessel, große messingene Kaffeekannen mit 3 Hähnen, Zinnenzeug, worunter auch ganz neues ist, und allerhand gutes Küchengerath, eine Repetieruhr mit einem eichenen Kasten, verschiedenes hölzerne Gerath, als Hörven und sonstige Sachen, auch allerhand Werkgeräthschaft, Hobelbank, Hobel, Sägen, Aexte, Bohren und Weilen, auch verschiedene gute Schulbücher, Bibeln, neue complete Gesangbücher mit grober Schrift, Corp. Const., ohne die neue Auflage, und sonsten allerhand geistliche Bücher; wie auch desselben Tages des Nachmittags 3 Uhr der Garten so auf dem Stau belegen, mit dem bekannten grossen Lusthause, zum Verkauf meistbietend aufgesetzt, auch allenfalls der kleine Garten, wann sich Liebhaber dazu finden sollten, besonders verkauft, falls aber nicht hinlänglich geboten würde, auf 2 Jahr verheuert werden soll; so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

West. D. A. Meyers Wittwe auf der Achternstrasse.

- 20) Wenn des neulich verstorbenen Siebelt Ihen Haschenborgers Erben schriftlich angezeigt, wie ihr Erblasser von dem 1765 eingedeichten Friederich Augusten Groden 82 Matten 28 Ruthen Landes gegen Erlegung 9485 Rthlr. 15 Schl. 15 Abhandsgelder in Erbpacht genommen habe, und, obzwar die Abhandsgelder an die hiesige Hochfürstl. Cammer zum Vollen bezichtigt, sie gleichwol sich nicht im Stande befinden, die gebührige Bescheinigung dahin beizubringen, daß die Zahlung durch ihren weyl. Vater selbst, und nicht durch einen dritten für selbigen gegen Cession des Cammer- und Ingrossations-Rechts erfolgt sey; und fast gleich darauf eine ähnliche Vorstellung von dem Erbpächter des Sophien-Grodens, Ulrich Jaspers Seeken auch Peters genannt, des Inhalts übergeben worden, gestaltn er vom eben benelichten Friederich Augusten Groden gleichfalls 45 Matten 54 Ruthen, und 67 Matten 35 Ruthen gegen eine Abhandssumme von 11837 Rthlr. 23 Schl. 12 ein halb r. in Erbpacht erhalten, ferner auch auf seines weyl. Großvaters Zeetse Ulrich Jaspers Zeetse Namen annoch eine Cammer-Foderung von 1700 Rthlr. und 250 Rthlr. unterm 17ten Nov. 1724 resp. 13ten Dec. 1725, nicht weniger unterm 2ten Jun. 1729 ein Deich-Capital zu 20 Rthlr. 1 Schl. 2 drey viertel r. endlich auch auf ihm selbst der zwischen Zeetse Ulrich Jaspers Zeetse Erben und Kindes Kinder am 6ten Dec. 1758. geschlossenen Erbvergleich, worin er die Grodelsterliche 168 ein drittel Matten Sophien-Grodenländereyen gegen 4176 Gemth. und 300 Rthlr. bey der Theilung übernommen, unterm 16ten Dec. 1758 im Ingrossations-Protocolle offen siehe, welche sämtliche Wüste jedoch schon längst berichtigt seyn, nur daß die davon gewesene Quittungen bey dem ihm vor einigen Jahren betorbenen Erlung im Ingrossations-Protocolle um ein Proclama aller etwaigen Cessionen oder Pretendenten an vordennannten Foderungen nachgesuchet; solches auch zu Recht erkannt: so werden alle und jede, welche sowohl dem verstorbenen Siebelt Ihen Haschenborger, als auch dem Ulrich Jaspers Seeken oder Peters, zur Bezahlung der angelobten Erbpachtsgelder vordemerkter Friederich Augusten Grodenländereyen einiges vorgeschossen, und über diese Verschüsse das Cammer- und Ingrossationsrecht cedirt erhalten, oder auch proprio vel cessionario nomine aus den sonstigen oben angegebenen, auf weyl. Zeetse Ulrich Jaspers Zeetse ingrossirte Wüste, resp. aufzigigen Mitimpetanten Ulrich Jaspers Seeken oder Peters, selbst intabulirten Erbvergleiche noch einen rechtlichen Anspruch ex quocunque capite zu haben vermeinen sollten, hiedurch citirt und vorgeladen, binnen viertel-jähriger Frist, von Zeit der ersten Publication dieses angerechnet, gehörig bey Hochfürstl. Landgerichte zu erscheinen, ihre etwa in Händen habende Cammer-Cessionen- und sonstige Documente im Original zu produciren, resp. ihre sonstige Gerechtfame gebührend anzuzeigen und zu liquidiren, mit angehängter ausdrücklicher Verwarnung, daß diejenigen, welche sich binnen der festgesetzten Frist gebührend also nicht melden, hinsichtlich damit weiter nicht gehdret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, und die Erlung im Ingrossations-Protocolle gebetenermassen erkannt werden solle. Wornach ic. Sign. Jever den 1 Mart. 1785.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

- 21) Freytag den 1sten April soll in Embden durch das Vergantungs Departement in dem gouden Boelast öffentlich verkauft werden: ein neuer Rumpf von einem Schmachschiff, lang über hoven 70 Fuß, weit über dessen Bergholz 17 drey viertel Fuß, von der Unterkante des Riels bis auf die Auswässerung 7 Fuß 1 ein halb Zoll, alles friessche Maasse, so als dasselbe für den verstorbenen Schiffer Sanders bey dem Schiffszimmermeister Simons Paschier in Embden neu gehauet, und bey dessen Werft näher zu besehen ist, unter der Condition, daß der Käufer gehalten ist, das zu diesem Rumpf in Embden bestellte Zeug an Masten, Rundhölzer, Lau- und Segelwerk zu empfangen, und in gefolge dessen nach dem mit dem Eiferandeur gemachten Accord zu bezahlen. Wer inzwischen nähere Nachricht verlangt, geliebe sich bey gemeldetem Zimmermeister Jan Simons Paschier zu melden.

